

(1167-1) Nr. 3082. Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samša von Feistritz die mit Bescheide vom 25. Mai 1870, Z. 3493, auf den 29. Juli 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executiv Feilbietung der Realität des Josef Marincič von Zagorje Hs. Nr. 45, Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem, im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den 27. Juni d. J. angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten Mai 1871.

(1214-1) Nr. 1694. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten März 1871, Z. 938, wird kund gemacht, daß die auf den 26. Mai und 27. Juni 1871 angeordneten erste und zweite Feilbietung der Realität des Andreas Zaplotnik von Palovič Urb.-Nr. 467 ad Herrschaft Stein im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt wurden, und daß es sonach bei der dritten auf den 27. Juli 1871 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Mai 1871.

(1215-1) Nr. 2056. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Kirn von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 272 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steuerrückstandsausweise dem hohen Aerar schuldigen 157 fl. 98 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 12. Juli, die zweite auf den 12. August und die dritte auf den 13. September 1871, jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. April 1871.

(871-1) Nr. 892. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Kostuzzi von Bukuje die executive Feilbietung der dem Johann Seifko von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. 50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsatzung, und zwar die dritte auf den 21. Juli 1871, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-

den der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. März 1871.

(1164-1) Nr. 1714. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Kopacín von St. Veith Nr. 41 und dessen unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kopacín von St. Veith Nr. 41 und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Anton Kopacín von St. Veith Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Ersetzung nachstehender, auf Namen Franz Kopacín ohne Titel eingetragenen Realitäten, als: ad Neukoffel und Rosenek Tom. I, pag. 239, Post-Nr. 120, Urb.-Nr. 38, Weingarten slemo in žvabovce, Urb.-Nr. 207 Weingarten žvabovce; ad Rosenek pag. 18, Urb.-Nr. 10 Hausgarten; ad Herrschaft Wippach Tom. VIII, Post-Nr. 34, pag. 30, Urb.-Nr. 999, Nr. 19 Haus mit Keller; pag. 33, Urb.-Nr. 988, R.-Nr. 2 Keller; pag. 36 Urb.-Nr. 861, R.-Z. 39: a) Stallung, b) Wiese na izereah und c) der Platz nun ein kleines Häufel mit Vorhof; pag. 39, Urb.-Nr. 904, R.-Nr. 649: a) Gestrüppe 3 G. A. v kunovei, b) Gestrüppe v versnjaki, c) Gestrüppe pri skrinci, d) Gestrüppe v preski, e) Gestrüppe v gori, f) Gestrüppe v borsti und pag. 40, Urb.-Nr. 81, Rectf.-Nr. 153: a) 1/2 Weingarten v ložaceneah, b) 3/4 Weingarten v kunovei, c) 1/2 Weingarten v inčič recte sinjebardu sub praes. 19 April 1871, Z. 1714, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. Juli 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veith als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1871.

(1158-1) Nr. 1715. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der zwei Weingärten na brogi und der Vedniš v brusch hiermit erinnert: Es habe Anton Kopacín von St. Veit Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der zwei Weingärten na brogi ta dolonji und ta gorenji Parz.-Nr. 66 und 85 der Steuergemeinde Podraga und der Vedniš v brusch Parz.-Nr. 1419a, 1419b, 1422, 1425 und 2426 der Steuergemeinde St. Veit sub praes. 19. April 1871, Z. 1715, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. Juni 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1871.

(1077-1) Nr. 1832. Erinnerung

an Jernej Kočevar, Maria, Jernej und Lorenz Žnidar. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Jernej Kočevar, der Maria, dem Jernej und dem Lorenz Žnidar, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Josef Žnidar von Unterfernik wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender an seiner Halbhabe zu St. Martin Rectf.-Nr. 353 A ad Egg ob Krainburg haftenden Forderungen: a) des Jernej Kočevar aus dem Urtheile vom 24. August 1798

(1026-1) Nr. 1027. Erinnerung

an Kasper Perko von Pölland und Anton Martinschek, sowie deren Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird dem Kasper Perko von Pölland und Anton Martinschek, sowie deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Katharina Kaučič von Sainrad wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 673 ad Herrschaft Laib Hs. Nr. 1 und 2 zu Solverhaftenden Satzposten, als: 1. des zu Gunsten des Kasper Perko von Pölland versicherten Vergleiches vom Juni 1834 per 105 fl. 17 kr. C. M., und 2. des für Anton Martinschek intab. gerichtlichen Vergleiches vom 28. November 1834 per 100 fl. C. M. sub praes. 18. März 1871, Z. 1027, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Behandlung die Tagsatzung auf den 21. Juli 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Kalan von Bisjolin als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Laib, am 18ten März 1871.

(1156-1) Nr. 1844. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der ingedachten Grundparzellen hiermit erinnert: Es habe Maria Moser von St. Veit durch Herrn Dr. Lozar wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens Slemo Parz.-Nr. 356 mit 1 Joch 1266 □ Rstr., des Weingartens Keržovka pod slomenam am Bache Parz.-Nr. 355 mit 156 2/3 □ Rstr., des Weingartens Golovna oder sinjebardo Parz.-Nr. 188 mit 1 Joch 1005 2/3 □ Rstr., und des Weingartens Kunjoca Parz.-Nr. 538 mit 234 80/100 □ Rstr., Parz.-Nr. 539/a mit 1386 2/3 □ Rstr., Parz.-Nr. 539/b mit 1386 2/3 □ Rstr. und Parz.-Nr. 542 mit 83 80/100 □ Rstr. sub praes. 27. April 1871, Z. 1844, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Povše von Bučka als Curator ad actum aufgestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. Jänner 1871.

(957-1) Nr. 207. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Reichemealität in Bučka Hs.-Nr. 29, bestehend aus der Banarcarparzelle Nr. 155, aus der Ackerparzelle Nr. 2185 und dem in der Parzelle Nr. 2877 gelegenen Ackertheile bekannt gegeben: Es habe wider dieselben Johann Knapar von Bučka die Klage auf Ersetzung der genannten Realität sub praes. 15ten Jänner 1871, Z. 207, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. Juli 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Povše von Bučka als Curator ad actum aufgestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. Jänner 1871.

(1180-3) Nr. 1296. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Dralka von Radmannsdorf gegen Jakob Kralj von Belces, nun in Steinbüchel, wegen aus dem Urtheile vom 16ten Juli 1870, Z. 3717, schuldigen 1000 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belces sub Urb.-Nr. 477, im Schätzungswerthe von 1094 und im Grundbuche des Gutes Grimsič sub Urb.-Nr. 36, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 225 fl. vorkommenden Realitäten, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 3. Juni, 4. Juli und 4. August 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1871.

per 200 fl. ö. W.; b) der Maria und des Jernej Žnidar aus den Urtheilen vom vom 18. September 1818, 21. Juli 1818, 17. Februar 1818 und 21. Juli 1818, dann Session vom 15. Sept. 1818 per 765 fl. e. s. e.; c) des Lorenz Žnidar aus dem Uebergabevertrage vom 17ten Februar 1836 per 120 fl. C. M. sammt Nebenverbindlichkeiten sub praes. 28. April 1871, Z. 1832, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. April 1871.

(957-1) Nr. 207. Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Ansprechern der ingedachten Grundparzellen hiermit erinnert: Es habe Maria Moser von St. Veit durch Herrn Dr. Lozar wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens Slemo Parz.-Nr. 356 mit 1 Joch 1266 □ Rstr., des Weingartens Keržovka pod slomenam am Bache Parz.-Nr. 355 mit 156 2/3 □ Rstr., des Weingartens Golovna oder sinjebardo Parz.-Nr. 188 mit 1 Joch 1005 2/3 □ Rstr., und des Weingartens Kunjoca Parz.-Nr. 538 mit 234 80/100 □ Rstr., Parz.-Nr. 539/a mit 1386 2/3 □ Rstr., Parz.-Nr. 539/b mit 1386 2/3 □ Rstr. und Parz.-Nr. 542 mit 83 80/100 □ Rstr. sub praes. 27. April 1871, Z. 1844, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 28. Juli 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Povše von Bučka als Curator ad actum aufgestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17. Jänner 1871.

(1180-3) Nr. 1296. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Dralka von Radmannsdorf gegen Jakob Kralj von Belces, nun in Steinbüchel, wegen aus dem Urtheile vom 16ten Juli 1870, Z. 3717, schuldigen 1000 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belces sub Urb.-Nr. 477, im Schätzungswerthe von 1094 und im Grundbuche des Gutes Grimsič sub Urb.-Nr. 36, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 225 fl. vorkommenden Realitäten, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 3. Juni, 4. Juli und 4. August 1871, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1871.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenburgerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-1)

Neu angekommen eine große Partie

## Nähmaschinen,

als:

**Howe, Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Backer** und verschiedene Handnähmaschinen für Familien, Schuhmacher, Schneider, Niemer und Gutmacher

zu den billigsten Preisen,

größtmöglichster Garantie und bester Qualität. Alle Maschinenbestandtheile sind aus englischem Stahl gearbeitet.

**Karoline Rudholzer,**

Congressplatz Nr. 25

(1195-2)

Auswärtige Aufträge werden bestens effectuirt.

Unterrecht gratis.

## Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem soliden Glückversuche geeignet ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte große Geld-Verlosung,

### 1/4 Million Mark

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von **Mark 150.000 — 100.000 50.000 — 40.000 — 25.000 — 2mal 20.000 — 3mal 15.000 — 3mal 12.000 — 1mal 11.000 — 3mal 10.000 — 4mal 8000 — 5mal 6000 — 11mal 5000 — 2mal 4000 — 28mal 3000 — 106mal 2000 — 6mal 1500 — 5mal 1200 — 156mal 1000 — 206mal 500** etc. bietet obige Verlosung in ihrer Gesamtheit und kann die Vertheilung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen. Zu der schon am

**21. Juni d. J.**

stattfindenden 1. Ziehung kosten:

Ganze Original-Lose fl. 3 1/2 —  
Halbe " " " 1 1/2 —  
Viertel " " " 1 —

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Original-Lose versandt werden.

Das unterzeichnete Großhandlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Uebersendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Lose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorräthigen Lose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.,**

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(1191-3)

## Wägen

zu verkaufen.

2 Stück leicht zweispännig, halbgedeckt,  
2 " " einspännig

Alle mit freien Aren. Zu erfragen  
St. Peter Vorstadt Haus-Nr. 36.

(1188-3)

Nr. 1173.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. h. Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Johann Höcevar resp. dessen Nachlaß zu Händen des Curators ad actum Herrn Johann Fink von Langenthon wegen an l. f. Steuer-, Grundentlastungs- und Percentualgebühren schuldigen 51 fl. 20 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. VIII, Ref.-Nr. 881 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 442 fl. ö. W., gewilliget und zur Vorannahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. Juni,

1. Juli und

31. Juli 1871,

jedemal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. April 1871.

(1140-3)

Nr. 1972.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Karl Perjatel von Reifnitz wider Johann Oberstar von Rakitnic mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict Nr. 26, vom December 1870, Z. 5847, hiemit kundgemacht, daß im Einvernehmen beider Theile die auf den 1. Mai und den 5. Juni angeordnete erste und zweite, Feilbietung der dem Letztern gehörigen, in Rakitnic liegenden im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 273 vorkommenden Realität, mit dem Beifuge für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

3. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten April 1871.

(1181-2)

Nr. 1572.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 18. Jänner 1871, Z. 210, sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Kreuz, Ref.-Nr. 711, pag. 967, Urb.-Nr. 953 vorkommenden, dem Michael Suhor gehörigen, zu Gorjane Nr. 41 liegenden, gerichtlich auf 851 fl. 80 kr. bewertheten Realität reassumando bewilligt wurde und zur Vorannahme dieser Feilbietung der Tag auf den

16. Juni 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten April 1871.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

## Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker **Birschitz, A. J. Krashowitz** zur Brieftaube und **F. M. Schmitt**. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben daselbst

## J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

## STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Brunn**, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überfiedendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

## Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(168-10)

**BRIGHT'S**  
**KRAFT-NAHRMEHL**  
auch **Crème-Pulver** genannt  
leicht verdaulich, nährend und schmackhaft.

Dieses Pulver nach Anweisung mit Milch gelocht, eignet sich besonders für ältere, kräftliche oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich gesunde) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstückes oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Borgia-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

## ENDLICH

ist es erreicht, dem kleinen sparenden Publicum eine Capitalanlage zu ermöglichen, bei welcher bedeutende Gewinnhoffnung nebst einer ca. 5%igen Verzinsung, bei einer Anlage von nur

### Zwölf Gulden

erzielt wird. Wir haben uns nämlich entschlossen, eine bestimmte Anzahl der in Oesterreich-Ungarn so vortheilhaft bekannten

### kaiserl. ottom. Eisenbahn-Lose à 400 Frs.

in zehntel Antheilscheine derart einzutheilen, dass wir je ein zehntel Original-Antheil gegen jährliche Verzinsung von Ein Franc in klingender Münze ausgeben können. Wir werden die Einkassirung der Zinsen jedes Jahr besorgen und nach erfolgter Behebung jedem Eigenthümer eines solchen 1/10 Antheilscheines 1 Fr. in Silber gegen den auf den Antheilscheinen befindlichen fälligen Coupon auszahlen.

Nachdem jedes Los mit **Francs 400** gezogen werden muss, entfällt auf ein zehntel Antheilschein — **40 Francs Gold** — dabei spielt man jährlich in

### 6 Ziehungen mit Haupttreffern von 3 Millionen 600.000 Frs. Gold mit.

Derartige Antheilscheine verkaufen wir à fl. 12 ö. W., so dass man bei dem kleinsten Treffer ausser den Zinsen noch immer das Capital beinahe verdoppelt, während bei allen anderen kleinen Losen 25-30% vom Capitale beim kleinsten Treffer verloren werden und überdies gar keine Zinsen tragen. — Es ist somit Jedermann **der Ankauf** dieser Antheilscheine vor allen Anderen zu empfehlen. — Diese 1/10 Lose sind nur bei uns oder von uns bevollmächtigten Agenten zu beziehen. (780 6)

Wir verkaufen auch alle in Oesterreich-Ungarn existirenden Lose gegen monatliche Ratenzahlung zu 5, 6, 8, 10 fl. etc. etc. je nach Belieben des Käufers.

Aufträge aus der Provinz werden prompt effectuirt.

**LEITNER & COMP.,** Bank- & Wechsel-Geschäft, Tuchlauben 17, Wien.

## Man biete dem Glücke die Hand!

### 250.000 M. Crt.

im günstigen Falle als höchsten Gewinn bietet die **neueste grosse Geld-Verlosung**, welche von der **hohen Regierung** genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **24.900 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell M. Crt. **250.000**, speciell aber **150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 3000, 105 mal 2000, 156 mal 1000, 206 mal 500, 11.600 mal 110** etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate **garantirten** Geldverlosung ist **amtlich festgesetzt** und findet

**schon am 21. Juni 1871 statt**

und kostet hierzu

1 ganzes Original-Los nur fl. 4.--  
1 halbes " " " 2.--  
1 viertel " " " 1.--

gegen **Einsendung des Betrages** in österreichischen Banknoten. (1035-1)

Alle Aufträge werden **sofort** mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets **prompt unter Staats-Garantie** und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreich's veranlasst werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt, und hatten wir **erst vor Kurzem** wiederum unter vielen anderen **bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer** in 3 Ziehungen **laut officiellen Beweisen** erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden; man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

## S. Steindecker & Comp.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anleihenlose, P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D. O.

### Rundmachung. Die Realität Nr. 3 in Stanešić.

1 1/2 Stunde von Laibach, 1/2 Stunde von St. Veit entfernt, bestehend aus dem Wohnhause mit drei geräumigen Zimmern, 2 Küchen, großem Keller, Brunnen, 2 Stallungen für 30 Pferde, Schupse, Dreschmaschine nebst Harpe, alles im besten Bauzustande, dann einer Wiese mit Obstbäumen und Grundfläche von 30 Morling Anfaat, nebst der Waldung v perchah, ist aus freier Hand unter vortheilhaftesten Bedingungen billig zu verkaufen.

Näheres bei **Andreas Malenzel** in **Lacen Nr. 44** unter Großfahenberg und Herrn **Franz Waldhauser**, Gastwirth zu Laibach, Kopuziner-Vorstadt Nr. 3 zu erfahren. (1222-1)

### Eine Wohnung

im ersten Stockwerke, bestehend aus 4 parquettirten Zimmern, Küche, Keller, Speise, Dachkammer und Holzlege ist von **Michaels** ab zu vermieten. (1193-3)

Das Nähere aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes.

Ein

### Restkauffschilling

von 4000 fl. — 6% verzinst, in 4 Jahres-Raten zahlbar, gegen 6% Nachlaß, ist wegen Abreise sogleich zu vergeben. Auch könnte nur ein Theil abgelassen werden. Versiegelte Offerte unter der Chiffre **C. D. 74** werden im Comptoir dieses Blattes übernommen. (1201-3)

### Wiesenverkauf.

Eine im Tirnauer Waldantheil liegende, bei 9 Joch messende gut **cultivirte Wiese** ist entweder ganz oder auch viertelweise aus freier Hand zu verkaufen. Im Falle des Nichtverkaufes wird die Grasmahd allein veräußert. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir. (1206-3)

Am 24. Mai d. J. eröffne ich wieder mein

### photographisches Atelier,

und zwar in dem Locale:

**Franziskanergasse Nr. 11, im Dr. Ahazhiz'schen Hause.**

Der neu errichtete, im Hanggarten gelegene und allen Anforderungen entsprechende (1198-3)

### Glas-Salon,

sowie das Engagement eines tüchtigen **Geschäftsleiters** setzen mich in die Lage, den an mein Atelier gemachten Ansprüchen in allen Beziehungen zu entsprechen, und auch in der Folge das mir bisher geschenkte Vertrauen durch ausgezeichnete Arbeiten zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll

**Emil Dzinski's Witwe.**

(209-3)

### Rundmachung.

Nr. 5003.

Am **Pfingstdienstage den 30. dieses Monats**, Vormittags um 9 Uhr, werden die städtischen **Wiesen** in der **Lattermannsallee** unter **Livoli** partienweise verpachtet. Pachtlustige werden eingeladen, am bestimmten Tage um 9 Uhr in der **Lattermannsallee** zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Mai 1871.

Der Bürgermeister: **Deschmann.**

### Mauchern

offerire ich als sehr billig und reell gegen Einwendung des Betrages:

**Blitar Savanna Regalia** per 1000 Stück 50 fl. ö. W.

**Blitar Savanna Cigarren** in 2 Marken à mille 30 fl. und 40 fl. ö. W.

**Savanna Ausschuß** Originalkisten à 500 Stück à 15 fl. ö. W.

**Ambalema Cuba Cigarren** sehr empfehlenswerthe zu 24 fl. und 20 fl. ö. W. per mille. (1189-2)

Von echt importirten **Havanna Cigarren** empfehle noch als ganz vorzüglich: **Cinto de Orion** 50 fl. ö. W., **Henry Clay** 60 fl. ö. W., **La Cocha** 80 fl. ö. W., **El Aguila de Ore** 100 fl. ö. W.

**H. Neupert,**

Cigarren-Fabrik und Cigarren-Import-Geschäft, Berlin, Leipzigerstrasse 31.

Die Gefahren, die den **Privat-Speculanten** bei Börsenoperationen ehemals bedrohten, haben sich in neuerer Zeit wesentlich verringert, denn das Publicum stürzt sich jetzt nicht mehr blindlings auf alle Börsenwerthe, sondern benützt die gewonnenen Erfahrungen der letzten Jahre, um **vorsichtig** und mit **richtiger** Auswahl zu speculiren. Trotzdem vergrößert sich täglich der Kreis der Speculanten sowie des Anlage suchenden Publicums, und der Börse strömen dadurch immerfort **Capitalien** zu, welche in soliden Papieren Verwerthung suchen und finden. Rechnen wir hinzu, daß es jetzt nicht mehr wie früher eine **Masse neuer Papiere** gibt, deren Werth unbekannt ist, und die ohne wirkliche Besitzer, als schwimmendes Material die Börse belasten, ferner die verhältnißmäßig günstigen Bilanzen des verfloßenen Geschäftsjahres — eines Kriegsjahres — und daß wir jetzt die Aussicht auf einen langen **dauernden Frieden** haben, so sind dies unbedingt lauter gewichtige Gründe für unsere Anschauung.

Gegen eine Provision von 1/2 per Mille und eine Dedung von fl. 500 für einen Börsenschluß bin ich erbötig, alle Effecten prompt zu kaufen und zu verkaufen. Aufträge auch schriftlich oder telegraphisch. (1142-4)

**KARL STEIN,** Bank- und Börsen-Comptoir: Wien, Stadt, tiefer Graben Nr. 17. Filiale und Wechselstube in Brünn: Adergasse 11.

### Practicant

Ein wird in eine Modehandlung aufgenommen. — Näheres in der Expedition der „Laibacher Zeitung“. (1111-3)

**Wilhelmsdorfer MALZ-Extract\***  
nach **Doppelzer u. Sella,**  
Prof. an der Wiener Klinik,  
ausgezeichnet vor  
allen jetzt im Handel vor-  
kommenden Malzextracten.  
Auf 9 Ausstellungen prämiirt.  
Für **Abzehrnde, Schwache,**  
besonders

### Brust-, Lungen- und Halskranke.

**NB.** Wohlgeschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen **Leberthranes** nach Professor **Niemeyer** in **Lübingen** nebst **Skoda,** Deutschlands bedeutendster Lungenkranke. 1 Glas 75 fr. — 1/2 Glas 50 fr. 2. Qual. 1 Gl. 45 fr. — 1/2 Gl. 30 fr.

**Anerkennung.**  
„Da Ihr Malzextract so wie Ihre Bonbons und Chocoladen bei meiner kranken Frau vortrefflich wirken, so n. s. w.“ **Tausek,**  
k. k. Respicent in Lofen bei Salzburg.

### Depots für Laibach:

Bei **Franz Apoth. A. Eggenberger** (vorm. **Schenk**) Rundschäftsplatz — bei **Herrn Johann Perdan** und bei **Herrn Apotheker Erasmus Birschtz.** — Im übrigen **Kraun** und in **Kärnten** auch bei den Apothekern und Kaufleuten.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küferle & Co.** (536-10) (Wien.)

\* Dasselbe ist auch enthalten in der **Wilhelmsdorfer Malz-Extract-Chocolade.**

(1219-2)

### A. Popović

empfehlte sein sortirtes und gewähltes Lager aller in- und ausländischen **Modestoffe**

**Mohairs, Borege, farbige Battiste, Brillantins, Percails, Nan-kings mit Bordure, Umhängtücher, Plaids, Vorhänge, Möbelstoffe, Rouletten, Noblesse, Falls, farbige Seidenkleider, diverse Futterstoffe, Seiden- & Woll-Jacken, Regenmäntel** und viele andere Artikel mit der Zusicherung der reellsten Bedienung, effectuirt auswärtige Bestellungen auf das schnellste und allerbilligste.

Grosse Auswahl von Spulengarnen, Seide, Nadeln, Oel etc.

Gefertigter empfiehlt **neu angekommene Kleider- & Jacken-Aufputze,** als: **Atlasse, Ripse, Gallons, Crepins, Wasch-Woll- & Seiden-Fransen** in Modifarben, **Spitzen, Bänder, Knöpfe, Spangen** etc, **modernste Damen- und Herren-Cravats, Krägen, Manchetts** (in grösster Auswahl), **Echarps, Schleifen, Cols, Chemisets, Fichus** etc. Ferner **neuerbesserte**

**Nähmaschinen** aller bis jetzt anerkannt **guten Systeme** für **Hausgebrauch, Schneider, Schuster, Hutmacher, Riemer** etc. unter mehrjähriger **Garantie** für gute Construction und zu **billigsten Preisen.** **Echt amerikanische Elias Howe Maschinen A. N. 100** für Familien, B. N. 110, C. N. 120 für Gewerbe. **Beste deutsche Wheeler & Wilson N. 75, englische N. 85, Englische Grover & Baker Nr. 24 N. 85, Deutsche Singer N. 78 und N. 85.** Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

**Vinc. Woschnagg,** Laibach, Hauptplatz 237.

**NB.** Die jetzt häufig angekündigten, um fl. 85 bis fl. 100 angebotenen **Howe-Maschinen** sind **täuschende Nachahmungen** des Fabricates der **Howe Sewing Machines Company** in New-York, ich habe nun solche auch ausgestellt und gebe sie eventuell um fl. 58 und grosse um fl. 68. Sie sind im Vergleiche zu den echten wie **Blei zu Silber**, und werden nach kurzer Benützung völlig unbrauchbar, daher ist bei Nähmaschinenkäufen wohl sehr darauf zu achten, was man kauft. (1121-4)

Nähmaschinen-Niederlage auch in **Triest: Piazza della borsa Nr. 11.**

### Einladung

zur Theilnahme an den neu beginnenden Ziehungen der großen vom **Staate Hamburg** genehmigten und garantirten

### Geldverlosung.

Der größte Gewinn beträgt im glücklichsten Fall **100.000 Thaler.**

Die Hauptpreise betragen: **Thaler 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 10.000, 2 à 8000, 3 à 6000, 3 à 4800, 1 à 4100, 3 à 4000, 4 à 3200, 5 à 2400, 11 à 2000, 2 à 1600, 28 à 1200, 106 à 800, 6 à 600, 5 à 480, 156 à 400, 206 à 200, 2 à 120, 301 à 80, 11.600 à 44, 12 à 40, 12 à 20 re. re.** Ueber die Hälfte der Lose werden durch sieben Verlosungen mit Gewinnen gezogen; in **Allem 24.900 Gewinne**, und kommen solche planmäßig innerhalb einiger Monate zur Entscheidung. Gegen Einwendung des Betrages in österr. Banknoten verleihe ich „**Original-Lose**“ für die erste Verlosung, welche **amtlich planmäßig** festgestellt, **schon den 21. Juni d. J.**

stattfindet, zu folgenden Preisen: **Ein ganzes Originallos fl. 3.50 fr. ö. W. — Ein halbes Originallos fl. 1.75 fr. ö. W. — Ein viertel Originallos fl. — 90 fr. ö. W.** unter Zusicherung promptester Bedienung. Jeder Theilnehmer bekommt von mir die mit dem **amtlichen Wappen versehenen Original-Lose** pünktlich zugefandt, und sind solche nicht mit Promessen zu vergleichen, welche nur auf persönlichem Vertrauen beruhen. Der **amtliche Originalplan** wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt zugefandt. Durch das Vertrauen, welches sich diese Lose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt. In kurzen Zwischenräumen fielen mehrere der ersten Hauptgewinne in mein vom **Glücke begünstigtes Geschäft.** Man beliebe sich baldigst und direct zu wenden an **Adolf Haas,** **Staatseffecten-Handlung in Hamburg.** Für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich meinen Interessenten den besten Dank. (1218-1)